

Medien-Information
20. März 2012

Husqvarna Motorcycles.

Unternehmensprofil.

München. Husqvarna Motorcycles ist ein international agierender Hersteller von Gelände- und Straßen-Motorrädern. Das ursprünglich in Schweden gegründete Unternehmen, das seit 2007 zur BMW Group gehört, blickt auf eine mehr als 100-jährige Tradition im Bau von Motorrädern zurück und ist damit der älteste ununterbrochen produzierende Motorrad-Hersteller der Welt. Die Marke verzeichnet seit Jahrzehnten große Erfolge im internationalen Rennsport, darunter bis heute 82 Weltmeister-Titel im Offroad-Bereich.

Entwicklung, Fertigung und Vertrieb von Husqvarna Motorrädern sind seit 2008 in Cassinetta di Biandronno in der norditalienischen Provinz Varese beheimatet, wo bereits 1987 zu Beginn der Zugehörigkeit zu Cagiva MV Agusta Gruppe der Hauptsitz etabliert wurde. Im Jahr 2011 wurden 11 243 Einheiten ausgeliefert.

Mit der Einführung der Modelle Husqvarna Nuda 900 und Husqvarna Nuda 900 R wurde zudem der Wiedereinstieg in das Segment der Straßenmotorräder vollzogen. Auch diese, in Kooperation mit BMW Motorrad entwickelten Modelle zeichnen sich durch das für Husqvarna typische puristische, sportlich orientierte Design aus. Ausblicke auf eine zusätzliche Erweiterung des Modellangebots lieferte die Marke zuletzt mit den Studien Husqvarna Concept MOAB, Husqvarna Concept Strada und Husqvarna Concept BAJA.

Parallel dazu stärkt die Allianz zwischen Husqvarna Motorcycles und BMW Motorrad die technologische Innovationskraft des Unternehmens. Der Prototyp eines speziell für den sportlichen Offroad-Einsatz konzipierten Antiblockiersystems sowie die rein elektrisch angetriebene Studie Husqvarna Concept e-GO unterstreichen die Zukunftsfähigkeit des traditionsreichen Motorrad-Herstellers.

Geschichte: Wurzeln in Schweden, Motorrad-Entwicklung seit 1903.

Husqvarna ist der ursprüngliche Name einer südschwedischen Stadt, in der im Jahr 1689 ein Metall verarbeitender Betrieb gegründet wurde. Heute existiert in Huskvarna ein Werksmuseum, in dem Exponate aus allen ehemaligen und aktuellen Produktionszweigen zu sehen sind. Die Produktion von Motorrädern begann 1903.

Das erste motorisierte Zweirad der Marke wurde von einem 1,5 PS starken Einzylinder-Zweitakter angetrieben und erreichte eine Höchstgeschwindigkeit von 50 km/h. In den Folgejahren wurde der Ausbau des neuen Geschäftsfelds konsequent forciert. Die Motoren wurden zunächst hinzugekauft, alle weiteren Komponenten waren Eigenentwicklungen. Husqvarna Motorräder zeichneten sich von Beginn an durch ein geringes Gewicht und eine hohe Zuverlässigkeit aus. Ihre Qualitäten stellten sie früh bei sportlichen Wettbewerben unter Beweis, die damals überwiegend auf unbefestigten Pisten ausgetragen wurden. Das erste komplett in Schweden entwickelte und produzierte Husqvarna Motorrad wurde im Jahr 1918 vorgestellt und anschließend in großen Stückzahlen verkauft. Der 550 Kubikzentimeter große V2-Motor des Modells Husqvarna 150 leistete zwölf PS.

Bereits in den 1920er- und 1930er-Jahren entstanden Straßenmotorräder der Marke Husqvarna, die bei renommierten Rennveranstaltungen wie der Tourist Trophy eingesetzt wurden. Das Engagement bei internationalen Wettbewerben machte Husqvarna in ganz Europa bekannt, die sportlichen Erfolge trugen wesentlich zu steigenden Absatzzahlen bei. Vor allem die leichten und robusten Viertakt-Motorräder, mit denen die Husqvarna Werksfahrer zahlreiche Grand-Prix-Siege und 1933 zusätzlich den Europameistertitel in der Halbliterklasse einfuhren, festigten den Ruf der Marke. Husqvarna wurde zum Synonym für Zuverlässigkeit und fortschrittliche Technik. Die Marke profitierte bis in die späten 1930er-Jahre von einer stetig wachsenden Nachfrage.

Neuorientierung: Leichte Zweitakter, Offroad-Sport und der Sprung in die USA.

Die Nachkriegsjahre bescherten dem gesamten Unternehmen ebenso wie seiner Motorrad-Sparte eine gründliche Neuorientierung. Der Mutterkonzern konzentrierte sich auf Haushaltstechnik, nahm in den 1950er Jahren auch Kettensägen und andere Gartengeräte ins Programm. Das Angebot an Husqvarna Motorrädern beschränkte sich auf leichte Zweitakt-Modelle, die in modifizierter Form auch im Mitte der 1950er-Jahre aufkommenden Offroad-Sport eingesetzt wurden. Bestseller wurde vor allem das Einzylinder-Modell Silverpilen, dessen 175-Kubikzentimeter-Motor neun PS leistete und das mit modernen technischen Details wie Telegabel und hydraulischen Dämpfern aufwarten konnte.

	Medien-Information
Datum	20. März 2012
Thema	Husqvarna Motorcycles - Unternehmensprofil.
Seite	3

In der Folgezeit wurden zahlreiche Wettbewerbs-Motorräder mit Zwei- und Viertakt-Motoren entwickelt, zwischen 1960 und 1963 die ersten vier Motocross-WM-Titel in der Halb- und der Viertelliter-Klasse errungen. Die sportlichen Erfolge der handlichen und robusten Husqvarna Motorräder machten die Marke auch in den USA populär, was zu steigenden Absatzzahlen führte. Zu den besonders prominenten Husqvarna Fahrern der erfolgreichen 1960er- und 1970er-Jahre Ära gehörte der Hollywood-Schauspieler Steve McQueen.

Umzug nach Italien.

Mit dem Modell Husqvarna TE 510 präsentierte das Unternehmen im Jahr 1983 erneut einen Meilenstein. Der außergewöhnlich leichte und handliche Offroadler mit Gesamtschmierung und Luftkühlung wurde zum Vorreiter einer Generation von Viertakt-Motorrädern für den Gelände-Einsatz. Als weitere Hersteller nachzogen, führte dies zu einer Wiederbelebung der Viertakt-Klassen bei internationalen Wettbewerben. Auch hier errangen Husqvarna Piloten in den folgenden Jahren zahlreiche Weltmeister-Titel.

Das Gesamtunternehmen Husqvarna war bereits seit 1977 Teil der schwedischen Electrolux-Gruppe geworden. Das Motorrad-Geschäftsfeld des Unternehmens Husqvarna wurde 1987 an die Cagiva MV Agusta Gruppe übertragen und der Firmensitz nach Varese in Italien verlegt. Parallel zu den anhaltenden sportlichen Erfolgen wurden auch die Serienmodelle konsequent weiterentwickelt. Der unverwechselbare Charakter der Marke, der von Leichtigkeit, Zuverlässigkeit und einem emotional puristischen Design geprägt wird, blieb auch nach dem Umzug gewahrt.

Restrukturierung unter der Regie der BMW Group.

Seit Oktober 2007 befindet sich Husqvarna Motorcycles im Besitz der BMW Group. Die daraus resultierende starke Partnerschaft zwischen Husqvarna Motorcycles und BMW Motorrad ermöglicht eine gezielte Bündelung der jeweiligen Stärken. Husqvarna kann dadurch die herausragende Off-Road-Kompetenz der Marke weiter ausbauen und zugleich neue Marktsegmente erobern. Parallel dazu fließt das Entwicklungs-Knowhow von BMW Motorrad in faszinierende Konzepte und Modelle ein. Ein erstes Ergebnis der Partnerschaft ist der Wiedereinstieg der Marke in das Segment der Straßenmotorräder mit den Modellen Husqvarna Nuda 900 und Husqvarna Nuda 900 R. Mit der Einführung der auf der BMW F800 basierenden

Modelle hat Husqvarna zugleich das Signal für eine umfassende Produktoffensive in den nächsten Jahren gesetzt.

Motorsport

Dreifach-Sieg beim Novemberkåsan 1916, 82 Weltmeister-Titel bis heute.

Die Entwicklung von Husqvarna Motorcycles ist eng mit sportlichen Erfolgen verknüpft. Mit der Teilnahme an Wettbewerbsfahrten wurden Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit der entwickelten Produkte öffentlichkeitswirksam. Erfolgreiches Abschneiden wurde zum Beleg für diese Qualitätsmerkmale, die Husqvarna Motorräder auch im Alltagseinsatz auszeichneten. Frühzeitig engagierte sich das Unternehmen daher bei Rennveranstaltungen, die im Heimatland Schweden auf unterschiedlichen, zumeist auch gemischten Terrains ausgetragen wurden. Bekanntestes Beispiel dafür ist der Novemberkåsan. Bereits die zweite Auflage dieser bis heute jährlich stattfindenden Wettfahrt wurde 1916 auf beeindruckende Weise von Husqvarna dominiert. Nach 475 Kilometern, die größtenteils über unbefestigten Untergrund führten, belegten gleich drei Husqvarna Fahrer die Plätze eins bis drei.

In den 1920er- und 1930er-Jahren folgten weitere Siege bei dieser und bei anderen Gelände-Prüfungen sowie parallel dazu zahlreiche Grand-Prix-Erfolge auf der Straße. Der junge Ingenieur Folke Mannerstedt entwickelte zu dieser Zeit überaus wettbewerbsfähige Straßenrenn-Motorräder, darunter den nur 127 Kilogramm leichten V2-Viertakter, mit dem Werksfahrer Ragnar Sunnqvist 1932 den Großen Preis von Schweden in der 500-Kubikzentimeter-Klasse gewann. Sein Teamkollege Gunnar Kalén wiederholte den Erfolg im Jahr darauf und wurde damit zugleich Europameister in der Halbliter-Wertung. Auch 1934 und 1935 war Husqvarna beim Heimat-Grand-Prix erfolgreich. Kalén war zwischen 1923 und 1933 sechsfacher Sieger beim Novemberkåsan, 1934 nahm er auf einer Husqvarna auch an der Tourist Trophy auf der Isle of Man teil. Bei der schwedischen Ausgabe der Tourist Trophy holte Husqvarna zwischen 1926 und 1935 insgesamt 13 Klassensiege. Sunnqvist gewann auf Husqvarna zudem die Großen Preise von Finnland (1932), Italien und Frankreich (1936) sowie das AVUS-Rennen des Jahres 1935 in Berlin.

Auch abseits fester Straßen direkt in der Erfolgsspur.

Mit der Spezialisierung auf reine Offroad-Wettbewerbe, die im Laufe der 1950er-Jahre üblich wurden, begann für Husqvarna eine weitere glorreiche Ära, die den Charakter der Marke über Jahrzehnte prägen sollte. Die Teilnahme an den Six Days

Medien-Information

Datum 20. März 2012

Thema Husqvarna Motorcycles - Unternehmensprofil.

Seite 5

mit leichten 175-Kubikzentimeter-Motorrädern bildete den Auftakt zu einer Erfolgsgeschichte, mit der die Siegesserien im Straßenrennsport sogar noch übertroffen werden sollten. Im Motocross-Sport wurde 1959 der erste Europameister- und 1960 der erste Weltmeistertitel auf Husqvarna gewonnen. Den EM-Titel holte sich Rolf Tibblin in der Viertelliter-Klasse, Bill Nilsson legte im Jahr darauf in der 500-Kubikzentimeter-Kategorie den Grundstein für eine beeindruckende Sammlung von WM-Gesamtsiegen. Neben Tibblin und Nilsson trugen bis 1970 auch die Husqvarna Fahrer Bengt Aberg mit zwei und Torsten Hallman mit vier WM-Gesamtsiegen zur dominierenden Rolle der schwedischen Marke im Motocross bei. Weitere WM-Titel folgten 1974 und 1976 durch Heikki Mikkola und 1979 durch Håkan Carlqvist.

Technische Innovationen, neue Klassements und die Einführung vollkommen neuer Wettbewerbskategorien kennzeichnen den intensiven Wandel, den der Offroad-Sport in den vergangenen drei Jahrzehnten durchlaufen hat. Husqvarna hat die damit verbundenen sportlichen Herausforderungen angenommen und mit eigenen Entwicklungen maßgeblich beeinflusst. So war Husqvarna unter anderem Wegbereiter für die Wiedereinführung der Viertakt-Wertung im Motocross-Sport zu Beginn der 1980er-Jahre. Eine neue sportliche Disziplin kam Mitte der 1980er-Jahre mit der Supermoto-Serie auf. Die auch als Supermotard bezeichnete Mischung aus Asphalt- und Offroad-Rennen hat sich für Husqvarna ebenfalls als erfolgversprechendes Betätigungsfeld erwiesen, wie zahlreiche nationale und internationale Titel beweisen. Im Jahr 2011 gewann die Marke das „Supermoto der Nationen“ und dominierte die Internationale Deutsche Supermoto Meisterschaft. Mauno Hermunen siegte zudem auf der Husqvarna SMR449 unter anderem beim „Superbikers Mettet“ in Belgien, dem bedeutendsten Supermoto-Rennen in Europa.

Auch in der seit 1990 ausgetragenen Enduro-Weltmeisterschaft spielte Husqvarna von Beginn an eine führende Rolle. Bis zur Neuaufteilung des Klassements im Jahre 2004 gewann die Marke in jeder Saison mindestens einen WM-Titel. 2011 wurde Husqvarna zuletzt Enduro Konstrukteurs-Weltmeister in den Klassen E1 und E2. In der Fahrerwertung holten Juha Salminen auf der Husqvarna TE 250 und Antoine Meo auf der Husqvarna TE 310 jeweils den WM-Titel. Damit gingen vier von sechs möglichen Titeln auf das Konto der Traditionsmarke. Insgesamt wurden in den Kategorien Motocross, Supermoto und Enduro bis heute 82 Weltmeistertitel auf Husqvarna Motorrädern errungen.

In Kooperation mit dem Team Speedbrain gelang Husqvarna 2011 zudem ein erfolgreicher Vorstoß in den Rallye-Sport. Bei der Dakar Rallye 2012 wurden die im Vorfeld gesammelten Erfahrungen mit einem Motorrad, das auf der Husqvarna TE 449 basiert, genutzt. Das Husqvarna Rallye Team by Speedbrain beendete die Rallye Dakar 2012 mit der Husqvarna TE449 RR zuverlässig ohne technischen Ausfall. Ein Etappensieg und insgesamt sechs Podiumsplätze standen am Ende der in Südamerika ausgetragenen Rallye zu Buche.

Unternehmens- und Produktstruktur: Fruchtbare Partnerschaft, Start einer Modelloffensive.

Husqvarna Motorräder werden seit 2008 in Cassinetta di Biandronno in der norditalienischen Provinz Varese entwickelt und produziert. Auch ihr Vertrieb wird vom Hauptsitz des Unternehmens aus gesteuert. Aktuell umfasst das Modellangebot 26 Motorräder in den Segmenten Enduro, Motocross und Supermoto sowie Straße. Dabei wird eine breite Hubraum-Spanne zwischen 50 und 900 Kubikzentimetern abgedeckt.

Die seit Oktober 2007 bestehende Zugehörigkeit von Husqvarna Motorcycles zur BMW Group erschließt neue Möglichkeiten bei Konzeptentwicklung und technischen Innovationen, aber auch für die Stärkung der Vertriebsstruktur. Ergänzend zum bestehenden Husqvarna Händlernetz werden zukünftig auch ausgewählte BMW Motorrad Händler weltweit in den Vertrieb der aktuellen Modellpalette eingebunden.

Mit der Einführung der Husqvarna Nuda 900 und der Husqvarna Nuda 900 R hat das Unternehmen ein viel beachtetes Comeback im Segment der Straßenmotorräder vollzogen. Die spektakuläre Ergänzung im Produktangebot ist der Auftakt zu einer Modelloffensive, die Husqvarna zu einer maßgeblich gestärkten Position auf den internationalen Motorrad-Märkten verhelfen soll. Kaum auf dem Markt hat die Husqvarna Nuda 900 R bei der MOTORRAD Leserwahl 2012 bereits einen Podiumsplatz im hart umkämpften Segment der Enduros/Supermotos erreicht und wurde im Frühjahr 2012 bei der Wahl des „Red Dot Design Award 2012“ mit dem „red dot: best of the best“ Award für höchste Designqualität ausgezeichnet.

Attraktive Perspektiven für eine zusätzliche Erweiterung des Modellprogramms zeigen die Studien Husqvarna Concept Strada, Husqvarna Concept MOAB und Husqvarna Concept BAJA auf. Ein auf dem Husqvarna Concept Strada basierendes Modell befindet sich bereits im Serienentwicklungsprozess.

Parallel dazu baut das Unternehmen auch seine außergewöhnliche Kompetenz im Offroad-Bereich konsequent aus. Sowohl das Zweitakt- als auch das Viertakt-Modellangebot wird derzeit durch intensive Entwicklungsarbeit überarbeitet und teilweise grundsätzlich erneuert.

Charakteristisches Design, Leidenschaft und Ingenieurskunst.

Das vereinte Ingenieurwissen von Husqvarna Motorcycles und BMW Motorrad kombiniert mit der Husqvarna typischen Leidenschaft verleihen den aktuellen Modellen der Marke Husqvarna Motorcycles ihren besonderen und unverwechselbaren Charakter. Die für sportliche Erfolge grundlegenden Qualitäten spiegeln sich authentisch im Design der aktuellen Modelle wider. Ihre sportliche Ausstrahlung wird von einer puristischen, den dynamischen Vorwärtsdrang betonenden Linienführung bestimmt. Die Formgebung folgt dabei den technischen Anforderungen, die an ein für den Renneinsatz konzipiertes Motorrad gestellt werden. Das Husqvarna Design hat daraus eine unverwechselbare und konsequent an den Produkteigenschaften orientierte Formensprache entwickelt, die traditionelle Werte der Marke ebenso berücksichtigt wie moderne Innovationen zur Optimierung von Leistung, Handling und Sicherheit.

Modellangebot

Motocross in fünf Hubraumklassen

Die Motocross-Modelle von Husqvarna tragen die in Jahrzehnten gereiften Rennsport-Gene und die Leidenschaft für den Wettbewerb in sich. Bereits bei den Einsteiger-Modellen Husqvarna CR 50 und Husqvarna CR 65 spiegelt sich die markentypische Charakteristik unverkennbar im Design wider. Beide Modelle nehmen optisch und technisch Anleihen bei der Husqvarna CR 125, mit der bereits zwei Weltmeister-Titel errungen wurden und die dank kontinuierlicher Weiterentwicklung immer wieder Maßstäbe setzt.

Innovationen, die unmittelbar von den Erfahrungen im Rennsport beeinflusst wurden, prägen auch den Charakter der Husqvarna TC 250. Bei der Entwicklung dieses Modells hat der Wiedereinstieg der Marke in die Weltmeisterschaft der Klasse MX2 eine zentrale Rolle gespielt. Der Viertakter wird von einem nur noch 22 Kilogramm schweren Einzylinder-Motor mit zwei obenliegenden Nockenwellen, Schlepphebel-Ventilansteuerung, gewichtsreduzierten Kolben und Keihin Einspritzanlage angetrieben. Das Viertelliter-Modell verfügt ebenfalls über einen Chrom-Molybdän-

Medien-Information
Datum 20. März 2012
Thema Husqvarna Motorcycles - Unternehmensprofil.
Seite 8

Rahmen sowie über eine Akrapovic Titanium-Auspuffanlage – zwei Merkmale, die auch das Top-Modell der Motocross-Kategorie, die Husqvarna TC 449, auszeichnen. Weitere Besonderheiten sind eine koaxial gelagerte Schwinge, deren Antriebsritzel sich direkt auf dem Schwingendrehpunkt befindet, der zentral angebrachte zweiteilige Tank und ein Mapping-Schalter, mit dem der Fahrer die Abstimmung auch während der Fahrt seinen Bedürfnissen beziehungsweise der Streckenbeschaffenheit entsprechend anpassen kann.

Supermoto: Begeisterndes Handling, dynamisches Design.

Mit den Supermoto-Modellen für den Einsatz bei kombinierten Gelände- und Asphalt-Wettbewerben stellt Husqvarna ein vielfältiges Angebot in ebenfalls fünf Hubraumklassen zur Auswahl. Als Einsteiger Modell präsentiert sich die Husqvarna CR 50. Die Husqvarna SM 125, die sowohl in einer Zweitakt- als auch in einer Viertakt-Version angeboten wird, verkörpert mit ihrem agilen Handling und ihrem dynamischen Design jene Charakteristik, die zum Gewinn zahlreicher Supermoto-WM-Titel führte.

Eine neue Entwicklungsstufe erreichte das Supermoto-Design mit dem Modell Husqvarna SMR 511. Avantgardistische Optik und innovative technische Lösungen erzeugen auch bei diesen Modellen ein Husqvarna typisches, handliches Fahrgefühl. Die lange Sitzbank, das Coaxial Traction System (CTS) mit einem auf dem Schwingenbolzen positionierten koaxialen Ritzel, die Umlenkung auf der Schwinge und das Sachs Federbein, dazu Viertakt-Motoren mit elektronischer Einspritzung und Doppel-Drosselklappe, setzen Maßstäbe in dieser Kategorie. Darüber hinaus steht mit der Husqvarna SM 630 ein ebenfalls außergewöhnlich vielseitiges Top-Modell mit 600-Kubikzentimeter-Viertakt-Motor zur Verfügung – als besonders leistungsstarkes Einzylinder-Modell eine echte Ausnahmeerscheinung in der Supermoto-Klasse.

Enduro: Basis von Husqvarnas 82 WM-Titeln.

Die überwiegende Zahl der bis heute 82 Weltmeister-Titel gewann Husqvarna in der Kategorie Enduro. Das technische Knowhow, das diese Erfolge immer wieder möglich macht, wird authentisch auf die Serien-Modelle der Marke übertragen. Sechs Enduro-Motorräder stehen aktuell zur Auswahl. Die drei Zweitakter Husqvarna WR 125, Husqvarna WR 250 und Husqvarna WR 300 haben neben dem Dynamik und Leichtigkeit verkörpernden Design auch ein extrem agiles Handling und die spontane Kraftentfaltung gemeinsam.

Mit aktuellem Weltmeister-Ruhm präsentieren sich die beiden Viertakt-Modelle Husqvarna TE 250 und Husqvarna TE 310. Zugleich bieten sie im Modelljahr 2012 zahlreiche Neuerungen, die unmittelbar auf dem Rennsport-Knowhow der Marke basieren, darunter einen modifizierten Rahmen, einen neuen, voll einstellbaren Stoßdämpfer für die Hinterradaufhängung, eine neu abgestimmte Vorderrad-Gabel und eine ebenfalls neue LeoVince Abgasanlage. Optisch wurde das Design aufgefrischt. An der Spitze des Sortiments steht die Husqvarna TE 449 – auch bei diesem Modell werden die umfangreichen Erfahrungen des Rennsport-Einsatzes für eine konsequente Weiterentwicklung genutzt. Mit einer reduzierten Sitzhöhe, verbesserter Fahrwerksabstimmung und Hitzeschutz für die Abgasanlage wurde die Husqvarna TE 449 im Modelljahr 2012 optimiert.

Als Ergänzung des Modellprogramms stehen außerdem drei Modelle in der Kategorie Dual zur Auswahl. Der Zweitakter Husqvarna WRE 125 sowie die Viertakt-Modelle Husqvarna TE 125 und Husqvarna TE630 vermitteln Rennsport-Feeling im Alltagsverkehr.

Street: Comeback auf der Straße, Beginn einer Modelloffensive.

Die Einführung der Modelle Husqvarna Nuda 900 und Husqvarna Nuda 900 R markiert das Comeback der Marke im Segment der Straßenmotorräder. Die beiden auf der BMW F800 basierenden Zweizylinder-Modelle sorgen für markentypische Faszination in einer innovativen Form. Mit einem Gitterrohrahmen, gewichtsoptimierter Bauweise und dem modifizierten 900-Kubikzentimeter-Motor sind beide Modelle zwischen Crossover und Naked Bike angesiedelt. Dabei werden die typischen Husqvarna Merkmale mit den bei BMW bewährten Qualitäten gebündelt. Charakteristisches Design, puristische Ausstrahlung und performance-orientierte Technik sorgen für intensiven Fahrspaß.

Die Entwicklung der Modelle Husqvarna Nuda 900 und Husqvarna Nuda 900 R ist das erste auch auf der Straße erlebbare Resultat der engen Kooperation mit BMW Motorrad. Als weitere Ergebnisse dieser Partnerschaft wurden bereits die Studien Husqvarna Concept Strada und Husqvarna Concept MOAB präsentiert. Mit ihnen bietet Husqvarna einen realitätsnahen Ausblick auf die kurz- und mittelfristige Erweiterung des Modellprogramms.

Innovative Technologie, zukunftsweisende Konzepte.

Ein weiteres Beispiel für die schlagkräftige Technologie-Allianz zwischen BMW Motorrad und Husqvarna Motorcycles ist das weltweit erste Antiblockiersystem (ABS) für den sportlichen Offroad-Einsatz, das als Prototyp vorgestellt wurde. Als Entwicklungsträger dient dabei das Modell Husqvarna TE 449. Bei dem für den Offroad-Einsatz konzipierten System handelt es sich um ein Zwei-Kanal-ABS, das die Drehzahlen des Vorder- und des Hinterrades analysiert und auswertet, aber nur am Vorderrad regelt. Dadurch bleibt das Hinterrad voll blockierbar. Optimierte Brems-Performance, erhöhte Bremssicherheit und höchste Fahrstabilität werden so mit maximalem Offroad-Spaß kombiniert. BMW bietet bereits seit 23 Jahren ABS für Motorräder an. Das System wurde während dieser Zeit konsequent optimiert und erreicht nun eine weitere Entwicklungsstufe. Um dies zu erreichen wurden die Kompetenz von Husqvarna Motorcycles im Enduro-Bereich und die Innovationskraft von BMW Motorrad bei den Fahrerassistenzsystemen gebündelt. Erstmals wurde damit ein Prototyp vorgestellt, der auf die besonderen fahrdynamischen Anforderungen beim sportlichen Geländeeinsatz abgestimmt ist und in der Zukunft die Fahrsicherheit auch abseits asphaltierter Straßen deutlich erhöhen soll.

Darüber hinaus wurde mit dem rein elektrisch angetriebenen Husqvarna Concept e-Go eine reizvolle Perspektive für die emissionsfreie Mobilität der Zukunft entwickelt. Sowohl konzeptionell als auch technologisch stellt das Unternehmen Husqvarna Motorcycles bereits heute die Weichen für die weitere Stärkung seiner Position auf den internationalen Motorrad-Märkten und eine sowohl kurz- als auch langfristig erfolgreiche Zukunft.

Modellangebot und Preise in Österreich 2012

Modell Preis in Euro einschl. allen Abgaben

Enduro 2-Takt

Husqvarna WR 125	6.649,00 €
Husqvarna WR 250	7.399,00 €
Husqvarna WR 300	7.849,00 €

Enduro 4-Takt

Husqvarna TE 250	8.749,00 €
Husqvarna TE 310	8.899,00 €
Husqvarna TE 449 (inkl. Akrapovic Schalldämpfer)	9.349,00 €
Husqvarna TE 511 (inkl. Akrapovic Schalldämpfer)	9.699,00 €

Supermoto 2-Takt

Husqvarna SMS 125	4.799,00 €
-------------------	------------

Supermoto 4-Takt

Husqvarna SMR (SMS4) 125	4.190,00 €
Husqvarna SMR 511	9.699,00 €
Husqvarna SM 630	7.999,00 €

Dual 2-Takt

Husqvarna WRE 125	4.699,00 €
-------------------	------------

Dual 4-Takt

Husqvarna TE 125	4.199,00 €
Husqvarna TE 630	7.599,00 €

Motocross 2-Takt

Husqvarna CR 50	2.299,00 €
Husqvarna CR 65	3.899,00 €
Husqvarna CR 125	6.449,00 €

Motocross 4-Takt

Husqvarna TC 250	8.149,00 €
------------------	------------

Straße

Husqvarna Nuda 900	11.999,00 €
Husqvarna Nuda 900 R	13.999,00 €

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an:

BMW Group
Manfred Poschenrieder
Corporate and Governmental Affairs
Communications Husqvarna Motorcycles
80788 Munich
Tel: +49-89-382-28720

Medien-Information

Datum 20. März 2012
Thema Husqvarna Motorcycles - Unternehmensprofil.
Seite 12

Die BMW Group

Die BMW Group ist mit ihren Marken BMW, MINI, Husqvarna Motorcycles und Rolls-Royce einer der weltweit erfolgreichsten Premium-Hersteller von Automobilen und Motorrädern. Als internationaler Konzern betreibt das Unternehmen 25 Produktions- und Montagestätten in 14 Ländern sowie ein globales Vertriebsnetzwerk mit Vertretungen in über 140 Ländern.

2011 erzielte die BMW Group einen weltweiten Absatz von rund 1,67 Millionen Automobilen und über 113.000 Motorrädern. Das Ergebnis vor Steuern im Geschäftsjahr 2010 belief sich auf rund 4,8 Mrd. Euro, der Umsatz auf 60,5 Milliarden Euro. Zum 31. Dezember 2010 beschäftigte das Unternehmen weltweit rund 95.500 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Seit jeher sind langfristiges Denken und verantwortungsvolles Handeln die Grundlage des wirtschaftlichen Erfolges der BMW Group. Das Unternehmen hat ökologische und soziale Nachhaltigkeit entlang der gesamten Wertschöpfungskette, umfassende Produktverantwortung sowie ein klares Bekenntnis zur Schonung von Ressourcen fest in seiner Strategie verankert. Entsprechend ist die BMW Group seit sieben Jahren Branchenführer in den Dow Jones Sustainability Indizes.

Website: www.bmwgroup.com

Facebook: <http://www.facebook.com/BMWGroup>

Twitter: <http://twitter.com/BMWGroup>

YouTube: <http://www.youtube.com/BMWGroupview>